



## Rotkalk Filz 2

Filzputz mit Marmorkorn

### Produktbeschreibung

Rotkalk Filz 2 ist ein Kalkoberputz für dezent gefilzte oder frei strukturierte Oberflächen im Innen- und Außenbereich.

### Zusammensetzung

Kalkhydrat, Weißzement, klassierte Marmorkörnung, wasserrückhaltende Zusätze und ggf. alkalibeständige Farbpigmente, wasserabweisende Zusätze.

### Lagerung

Säcke trocken auf Holzpaletten lagern.  
Lagerfähig mindestens 12 Monate.

### Qualität

In Übereinstimmung mit der EN 998-1 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle und trägt eine CE-Kennzeichnung.

### Eigenschaften und Mehrwert

- Edelputzmörtel CR nach EN 998-1
- Druckfestigkeitskategorie CS I nach EN 998-1 CS II
- Für den Innen- und Außenbereich
- Maschinelle Verarbeitung oder von Hand
- Wasserabweisend
- Feuchtigkeitsregulierend und diffusionsoffen
- Hohe Alkalität, dadurch vorbeugend gegen gesundheitsschädliche Schimmelbildung
- Körnung 1,5 mm
- Farbton weiß (ca. RAL 9016)

**Anwendungsbereich**

Oberputz im Innen- und Außenbereich in der Fassadenfläche zur Herstellung von gefilzten Strukturen z. B. mit der Rotkalk Schwammscheibe Fein. Als mineralischer Oberputz für gefilzte Oberflächen auf

- Rotkalk Grund und Rotkalk Fein im Innenbereich und Außenbereich
- Kalk-Zement-Putzen im Innenbereich und Außenbereich
- Gipsputzen
- Gipsplatten und Gipswandbauplatten

**Ausführung**

**Untergrund und Vorbehandlung**

Untergrund	Vorbehandlung
Rotkalk Grund und Rotkalk Fein	Ohne
Kalk-Zement-Putze wie UP 210, UP 210s, LUP Schnell	Bei Bedarf Isogrund/Quarzgrund Pro
Armierputz wie SM700 Pro, SM300 und Lustro	Bei Bedarf Isogrund/Quarzgrund Pro
Gips- bzw. Gips-Kalk-Putze wie MP 75 L, MP 75 G/F Leicht, MP 75 Diamant usw.	Grundieren mit Quarzgrund Pro
Gipsplatten	Spachtelgrate abschleifen und entstauben. Grundanstrich mit Grundol und Sperranstrich mit Aton Sperrgrund. Bei Gefahr von möglicher Vergilbung (BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten) ist ein zweimaliger Anstrich mit Aton Sperrgrund erforderlich.
Gips-Wandbauplatten	Bei saugendem Untergrund Grundanstrich mit Grundol und Anstrich mit Quarzgrund Pro

**Vorarbeiten**

Putzgrund nach VOB Teil C, DIN 18350, Abs. 3.1 bzw. nach VOB Teil B, DIN 1961 § 4 Ziffer 3 prüfen. Putzgrund von Staub und losen Teilen säubern, grobe Unebenheiten beseitigen. Schmutzempfindliche Bauteile vor Beginn entsprechend dem Merkblatt „Abklebe- und Abdekarbeiten für Maler- und Stuckateurarbeiten“ des Bundesverbandes Ausbau und Fassade schützen. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Im Aussenbereich ist auf Unterputze grundsätzlich ein vollflächiger Armierungsputz mit SM700 Pro, SM300 oder Lustro mit vollflächiger Gewebeeinlage auszuführen. Bei Rotkalk Grund als Unterputz Rotkalk Fein als Armierungsputz verwenden.

Untergrundvorbehandlung gemäß Tabelle „Untergrund und Vorbehandlung“. Alle Untergründe müssen tragfähig, trocken, eben, fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein.

**Maschinen/Ausstattung**

- PFT Mischpumpe G4
- Schneckenmantel D4-3
- Förderschnecke D4-3
- Mörtelschläuche Ø 25 mm
- Förderweite bis 40 m

**Anmischen**

**Anmischen mit der Hand**

Einen Sack mit ca. 9 Liter sauberem Wasser ohne weitere Zusätze klumpenfrei auf verarbeitungsgerechte Konsistenz anmischen. Beim Anmischen sauberes Wasser verwenden und keine Fremdstoffe zusetzen.

**Anmischen mit der Maschine**

Bei Maschinenverarbeitung mit Mischpumpen, z. B. PFT G4, Wasserzugabe konsistenzgerecht einstellen.

**Verarbeitung**

Nach einer Standzeit der Unterputze von mindestens 2 Wochen und nach erfolgtem Estricheinbau, Mörtel aufziehen/aufspritzen, mit der Traufel in Kornstärke verziehen, je nach Saugverhalten des Untergrundes nach ca. 2 Stunden eine zweite Lage nass in feucht in Kornstärke aufziehen und sofort ohne Wasser, z. B. mit der Rotkalk Schwammscheibe Fein, filzen. Bei freien Strukturen, je nach gewünschter Struktur, ca. 3 bis 5 mm Mörtel aufziehen/aufspritzen, mit der Traufel verziehen und sofort mit gewünschtem Werkzeug (Schwammscheibe, Traufel, Kelle, Bürste, Rolle usw.) strukturieren. Angezogene Flächen nicht mehr bearbeiten, allenfalls verbürsten. Zusammenhängende Flächen in einem Arbeitsgang fertigstellen.

**Verarbeitungstemperatur/-klima**

Nicht unter +5 °C und über +30 °C Luft-, Material- und/oder Untergrundtemperaturen verarbeiten. Frischen Mörtel vor Frost und schneller Austrocknung schützen.

**Reinigung**

Geräte und Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen.

<b>Hinweise</b>	Für die Putzausführung gelten EN 13914, DIN 18550-1 bzw. DIN 18550-2 und DIN 18350, VOB Teil C sowie die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik und gültige Richtlinien. Für die Oberflächengüte ist das „Merkblatt „Putzoberflächen im Innenbereich“ vom Bundesverband der Gipsindustrie e. V.“ zu beachten.
-----------------	--

<b>Hinweise</b>	Durch das Filzen, besonders bei eingefärbter Ware, aber auch durch sonstige verarbeitungs-, konsistenz-, witterungs- oder trocknungsbedingte Einflüsse kann bei Filzputzoberflächen kein einheitlicher Farbton erreicht werden. Dies berechtigt aber nicht zu einer Materialbeanstandung, weil die Ursache auf bauphysikalisch bedingte, nicht beeinflussbare Faktoren des Umfeldes zurückgeht.
<b>Hinweise</b>	Eine 100%ige Farbtongleichheit zwischen Rotkalk Filz und Rotkalk-Farbe/MineralAktiv Fassadenfarbe oder auch den Knauf Farbtonfächern kann aufgrund der unterschiedlichen Pigmentierung nicht gewährleistet werden. Geringe Farbtonunterschiede sind auch bei gleichem Farbton nicht immer auszuschließen.
<b>Hinweise</b>	Heizung in den Räumen langsam steigend in Betrieb nehmen. Zu schneller Wasserentzug, z. B. durch Entfeuchtungsgeräte, sollte vermieden werden. Wenn Rotkalk Filz zu dünn aufgetragen wird, besteht die Gefahr von Glatzstellen und Durchscheinen des Untergrundes.

**Beschichtungen und Bekleidungen**

Rotkalk Filz muss vollständig durchgehärtet und ausgetrocknet sein, bevor Anstriche ausgeführt werden.

**Im Innenbereich**

Um eine einheitliche Farbtongebung sicherzustellen, sollten eingefärbte Oberputze zusätzlich im Innenbereich mit der auf das Rotkalk-System optimal abgestimmten Rotkalk Farbe E.L.F. gestrichen werden.

**Im Außenbereich**

Im Außenbereich nach einer Standzeit von mindestens 7 Tagen einen weißen Anstrich mit MineralAktiv Fassadenfarbe ausführen. Bei Oberflächen aus Rotkalk Filz, die farblich gestaltet werden, zweimaligen Anstrich (Vor- und Deckanstrich) mit MineralAktiv Fassadenfarbe ausführen.

### Technische Daten

Bezeichnung	Norm	Einheit	Wert
Brandverhalten	EN 13501-1	Klasse	A1
Körnung	–	mm	1,5
Druckfestigkeit	EN 1015-11	Kategorie	CS II
Haftzugfestigkeit	EN 1015-12	N/mm <sup>2</sup>	≥ 0,08
Bruchbild		–	A, B oder C
Kapillare Wasseraufnahme	EN 1015-18	Kategorie	W2
Wasserdampfdiffusionskoeffizient $\mu$	EN 1015-19	–	≤ 20
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry, mat}$ bei P = 50 %	EN 1745	W/(m·K)	≤ 0,82
P = 90 %		W/(m·K)	≤ 0,89

Die technischen Daten wurden nach den jeweils gültigen Prüfnormen ermittelt. Abweichungen davon sind unter Baustellenbedingungen möglich.

### Materialbedarf und Verbrauch

Produktbezeichnung	Körnung mm	Verbrauch ca. kg/m <sup>2</sup>	Ergiebigkeit m <sup>2</sup> /Sack
Rotkalk Filz 2	1,5	2,5	10,0

Der exakte Materialbedarf ist durch einen Probeauftrag am Objekt zu ermitteln.

### Lieferprogramm

Bezeichnung	Ausführung kg	Körnung mm	Verpackungseinheit Sack/Palette	Artikelnummer	EAN
Rotkalk Filz	30	1,5	36	00020262	4003950012327

### Nachhaltigkeit und Umwelt

Kurzbeschreibung	Wert
Anforderungen des AgBB-Schemas	Erfüllt
VOC-Gehalt nach RL2004/42/EG	Nicht relevant
Lösemittel- und weichmacherfrei nach VdL-RL01 (Revision 4)	Nicht relevant



**Sicherheitsdatenblatt beachten!**

Sicherheitsdatenblätter und CE-Kennzeichnung siehe  
[pd.knauf.de](http://pd.knauf.de)



Videos für Knauf Systeme und Produkte sind unter folgendem  
Link zu finden:  
[www.youtube.com/knauf](http://www.youtube.com/knauf)



Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte mit  
Exportfunktionen für Word, PDF und GAEB  
[www.ausschreibungscenter.de](http://www.ausschreibungscenter.de)



Mit der Tablet App Knauf Infothek stehen jetzt alle Informationen  
und Dokumente der Knauf Gips KG jederzeit und an jedem Ort  
immer aktuell, übersichtlich und bequem zur Verfügung.  
**Knauf Infothek**

**Knauf Direkt**

Technischer Auskunft-Service:

- ▶ **Tel.: 09001 31-2000 \***
- ▶ [knauf-direkt@knauf.de](mailto:knauf-direkt@knauf.de)

▶ [www.knauf.de](http://www.knauf.de)

**Knauf Gips KG** Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

\* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z. B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.

**Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur gewährleistet werden, wenn ausschließlich Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlene Produkte verwendet werden.**